

Bridge

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 17

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Selbstunterricht.

Der zweifache Sprung in der Eröffnungsfarbe. Nach einer Eröffnung in einer Oberfarbe, also z. B. 1 Herz oder 1 Pik kann der Partner mit besonders günstiger Verteilung und langer Trumpffarbe auf 4 springen. Er wird also auf 1 Herz mit folgenden Händen 4 Herz melden:

- ♠ × × × ♥ B, 10 × × × ♦ × × ♣ K, D, B × ×
- ♠ × × × ♥ K, D, B × × ♦ D, B, 10 × × ♣ × ×
- ♠ A ♥ 10 × × × × × ♦ D, B × × ♣ K, B ×

Der zweifache Sprung in der eröffneten Farbe bedeutet demnach, daß man unbedingt eine Manche versuchen will und anderseits keine Schlemmlichkeiten sieht, es sei denn, daß der Erstsagende eine sehr starke Hand hält.

Desgleichen wird man mit folgender Karte nach ein Treff auf 5 Treff springen:

- ♠ × ♥ D, B, 10 × × ♦ × × ♣ K, D, B × ×

Der zweifache Sprung in einer fremden Farbe. Ein Sprung auf 3 Pik nach einer Eröffnung von 1 Treff, Karo oder Herz besagt, daß man nur sehr lange Pik hält und jedenfalls eine Manche in dieser Farbe zu spielen wünscht, daß man hingegen keinen Schlemm für möglich hält. Die erwähnte Ansage bedeutet deshalb ungefähr folgende Hände:

- ♠ A, K, D × × × × ♥ × × ♦ × × ♣ × × ×
- ♠ K, D, B, 10 × × × ♥ × × ♦ A × × ♣ × × ×
- ♠ D, B, 10 × × × × ♥ × × ♦ A × × ♣ K × ×

Der Sprung auf 3 Pik nach 1 Treff bezeichnet deshalb eine viel schwächere Hand als ein Angebot von nur 2 Pik (siehe unsere Ausführungen über den take-out-jump in der vorhergehenden Nummer).

Die Dreier-Farberöffnung. Sie hat je nach dem gespielten System verschiedene Bedeutung. Sie kann beispielsweise defensiv sein und bedeutet in diesem Falle keineswegs

eine starke Ansage, sondern der betreffende Spieler eröffnet 3 Treff mit:

- ♠ × × ♥ × × ♦ A × × ♣ K, D, B × × ×

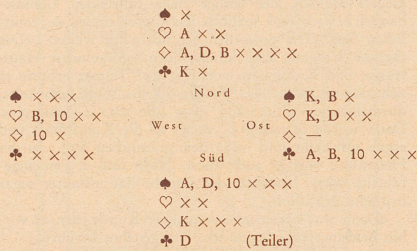
oder

- ♠ × × ♥ × × ♦ A × × ♣ D, B, 10 × × × ×

weil er befürchtet, daß die Gegner 4 Herz oder 4 Pik spielen können. Durch eine Eröffnung von 3 Treff möchte er also verhüten, daß sich dieselben ihre Farben anzeigen und auf eine Manche finden können.

Wir möchten diese Anwendung der Dreier-Ansage nicht empfehlen. Die letztere soll vielmehr eine starke Hand bedeuten, also z. B. eine Sechserfarbe mit As, König, Dame, nebst ca. 4 Toppwerten. Eine solche Hand wäre zu schwach, um eine forcierte Zweieransage zu machen, andererseits will der Erstsagende auch mit nur minimaler Unterstützung seines Partners eine Manche versuchen und möchte verhindern, daß er nach einem Herz evtl. sitzen bleibt.

Noch ein Schlemm vom Turnier im Baur au Lac.

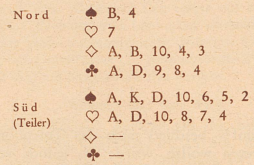


Der Schlemm wurde nur an einem einzigen Tische angesagt und dazu auf ziemlich sonderbare Weise. Süd eröffnet mit 1 Pik, Nord springt auf 3 Karo. Hierauf gibt Süd auf 4 Karo zu, hat aber dabei übersehen, daß Ost immer noch überlegt und gar nicht gepaßt hat. Ost verlangt nun Anwendung der Sanktionen. Die Ansage von 4 Karo wird also annulliert und Ost nennt 4 Treff. Süd muß nun den Schlußkontrakt ansagen, da Nord während dem ganzen Bietprozeß nicht mehr sprechen darf. Aus diesem Grunde geht Süd auf 6 Karo. Ausgespielt wird Herz König, der mit As genommen wird. Darauf spielt Nord die Pik in der Südhand hoch, indem er dieselben zweimal in der Hand trumpft und jeweils mit Karo

wieder auf den Tisch kommt, wodurch der Kontrakt leicht erfüllbar ist. Die Sanktionen haben sich also im vorliegenden Falle ins Gegenteil verkehrt, indem die fehlbare Partei Nord-Süd das Maximum erreicht hat.

Lizitier-Aufgabe Nr. 11.

Wie soll nachstehende Hand gereizt werden?



Lösung von Lizitier-Aufgabe Nr. 10.

	Süd	Nord
2 Herz		3 Karo
3 Herz		4 Karo
5 Ohne Trumpf		7 Karo

Lösung zu Problem Nr. 1 in Nummer 15.

Stich	Süd	West	Nord	Ost
1.	Treff D	Treff 8 a)	Herz 9	Treff 5
2.	Herz 8	Herz 6	Herz 4	Herz 5
3.	Herz K	Herz 7	Pik 6	Herz 10
4.	Treff 10	Treff B	Pik B	Pik 7
5.	Pik 4	Karo 5	Karo 8	Pik 8
6.	Pik 5	Karo 10	Karo B	Pik D

a) Wenn auf Stich 1 durch West Treff Bube gespielt wird, so ergibt sich folgende Situation:

Stich	Süd	West	Nord	Ost
1.	Treff D	Treff B	Pik 6	Treff 5
2.	Herz K	Herz 6	Herz 4	Herz 5
3.	Treff 10	Treff 8	Pik B	Herz 10 b)
4.	Pik 4	Karo 5	Herz 9	Pik 7
5.	Pik 5	Karo 10	Karo B	Pik 8
6.	Herz 8	Herz 7	Karo 8	Pik D

b) Wenn auf Stich 3 Ost nicht trumpft, so hat Nord-Süd keine Schwierigkeit, 5 Stiche zu machen.



Das Geheimnis ihres Erfolges

Sie gefällt allen, ist immer fröhlich, bleibt jung und elastisch und ist immer gesund. Jeder hält sie für 30, auch wenn boshafte Freundinnen von 40 und mehr flüstern, denn sie kennt die alte Wahrheit.

Die kluge Frau macht jedes Jahr die gute

Rheinfelder Kur im Solbad-Schützen RHEINFELDEN

Heimelig schweizerisch · Modernste Einrichtung · Wunderbare Bäder · Sonnige Lage im Grünen
Immer angenehme Gesellschaft · Volle Pension ab Fr. 10.- · Verlangen Sie Prospekt · F. Koltmann



Bezauberndes

MONTREUX

TERRITET - CLARENS

für jedermann erschwinglich!

Pensionspreis ab Fr. 6.50. 7täg. Generalabonnement für 7 Bergbahnen Fr. 16.-. Kursaal, Tennis, Golf. 30. April, 1. und 2. Mai: Davis-Cup Irland-Schweiz. 16. Mai: Auto-Schönheits-Konkurrenz. Auskunft durch das offizielle Verkehrsbureau.

Unerreicht!

komplette, vierzig-teilige

Nußbaum-Aussteuer

in la. Schweizer-Qualität,

nur Fr. 2250.-

Inbegriffen sind:

1 echt Nußbaum-Schlafzimmer, hochaparte Form, feines Maserholz, Toilette mit steiligem Spiegel, Betten reich geschweift, samt la. Bettinhalt, extra weiche Damast-Matratzen, sowie feines Federzeug. Ferner:

Echt Nußbaum-Speisezimmer, prachtvolles Büffet mit Glasschiebetüren, großer Auszugstisch, 4 bequeme Sessel und feine Schlafcouch mit Schlummerrolle. Außerdem folgende unenbehrlliche

Zutaten: 2 hübsche Beistuhlsessel, 1 großes Schlafzimmerbild, 1 Fußschemel, 1 schöne Plättdecke, 2 schöne Bilder mit Goldrahmen, für Speisezimmer. Ferner:

Komplette Kücheneinrichtung, 1 Küchenbüffet mit schönem Glasaufsatz, 1 Küchenschiff samt Schublade und 2 solide Hartholz-Taburets. Oder an Stelle der Kücheneinrichtung: Ein Wohnzimmer, bestehend aus: 1 schöner Bücherschrank, 2 mollige Kluffauteuils, 1 elegante Ständerlampe mit Tisch und schönem Pergament-Schirm. Diese wundervolle, in allen Teilen gediegene und schöne Qualitäts-Ausstattung erhalten Sie nur bei Möbel-Pfister zum konkurrenzlos billigen Preis von

nur Fr. 2250.-

Sie erhalten aber noch über all dies hinaus: 1 großer Speisezimmer-Teppich, 300x300 cm. Suchen Sie bitte landauf, landab, nirgends wird Ihnen eine so schöne, vollständig komplette 3-Zimmer-Wohnung zu diesem Kaufpreis fix-fertig in die Wohnung geliefert und aufgestellt.

Wer Pfister-Möbel kauft, kauft stets das schönste Mobiliar zum billigsten Preis. Verlangen Sie heute noch die Abbildungen. Sie erhalten sie kostenlos und unverbindlich. Vertragliche Garantie. Franko-Lieferung. Auf Wunsch mit neutralem Camion. Gratislagerung nach Vereinbarung. — Spezial-Angebote auf Teilzahlung. Reisevergütung bei Kauf einer Aussteuer.

Möbel-Pfister A.G.

Das große Schweizer-Vertrauenshaus.
Gegründet 1882.
Basel - Zürich - Bern

Die Fahrt zu Möbel-Pfister lohnt sich!

Inserate in der „Zürcher Illustrierten“ bringen erfreulichen Erfolg